



**IN DIESEM PRODUKT STECKT MEIST
AUSBEUTERISCHE KINDERARBEIT!**



© pexels.com



© pixabay.com



Die Modebranche ist voll von Kinderarbeit! Sei es beim **Anbau von Baumwollsamens** über die **Ernte**, dem **Spinnen** von Garn bis hin zu den verschiedenen Phasen der **Herstellung von Kleidungsstücken in Fabriken**. So werden in nicht weniger als 15 Ländern KinderarbeiterInnen auf den Baumwollplantagen eingesetzt. In **Chinas Baumwollbranche** spricht man hinsichtlich der schlimmen Bedingungen für ArbeiterInnen sogar von **modernem Sklaventum**. In **8 Ländern** wird unsere Bekleidung unter Einsatz von Kinderarbeit hergestellt. Darunter fallen **Mexiko, Bangladesch, Myanmar, Thailand, Vietnam, Argentinien, Indien und die Türkei**. ILAB* gibt an, dass laut einer Umfrage im Jahr 2017 allein in Mexiko schätzungsweise rund 18.000 Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren unter gefährlichen Bedingungen in der Bekleidungsindustrie arbeiten mussten. Da die meisten **keine Schule besuchen**, sind ihre Chancen dem Leben in **Armut zu entkommen** gleich Null. In den folgenden **7 Ländern** sind Menschen unter **Zwangsarbeit** dazu aufgefordert unsere Bekleidungsstücke herzustellen: **Argentinien, Brasilien, China, Indien, Malaysia, Thailand und Vietnam**.

Deshalb gilt: Beim Einkauf von neuen Kleidungsstücken auf faire Produktionsbedingungen achten! Denn jeder Einzelne, der Kinder- und Menschenrechte beim Einkauf berücksichtigt, leistet einen wichtigen Beitrag!

